

Heimische Logistik-Kompanien 22.11.04 fallen der Strukturreform zum Opfer

Patenkompanie der Stadt Amöneburg erhielt noch einmal anderen Kommandeur

Stadtallendorf. Vor der angetretenen Kompanie sowie militärischen und zivilen Gästen wechselte das Kommando bei der 1. Kompanie des Logistikkbataillon 51.

von Klaus Böttcher

Mit einem feierlichen Zeremoniell übertrug der Kommandeur des Logistikkbataillon 51 (Log Btl 51) Oberstleutnant Andreas Meister die Führung der 1. Kompanie von Major Dirk Werner an Hauptmann Thomas Auspurg. Neben den Soldatinnen und Soldaten sowie den Zivilbeschäftigten der Kompanie waren zahlreiche Gäste in die Herrenwaldkaserne gekommen.

Zu ihnen zählten auch Vertreter der Patenstadt Amöneburg mit ihrem Bürgermeister Anders Arendt an der Spitze.

„Der Rückhalt der Bundeswehr in der Bevölkerung ist eine unabdingbare Voraussetzung für unsere Motivation als Soldaten, denn für sie sind wir da“, betonte der Bataillonskommandeur in seiner Ansprache. Das sei gerade in einer Zeit des Umbruchs und der verstärkten Forderung der Bundeswehr in Auslandseinsätzen besonders wichtig. „Die Bundeswehr steht am Beginn eines einschneidenden Transforma-



Seine letzte Dienstfahrt im Logistikkbataillon 51 unternahm der scheidende Chef der 1. Kompanie im alten Fünffonner. Neuer Chef der 1. Kompanie des Logistikkbataillon 51 ist Hauptmann Thomas Auspurg (rechtes Foto).

tionsprozesses hin zu noch stärkerer Einsatzorientierung und innerer Optimierung“, erklärte Meister. Eine unmittelbare Folge dieser Neuausrichtung sei auch die Überprüfung der bislang durch die Bundeswehr genutzten Standorte und Liegenschaften. 104 Standorte will die Bundeswehr aufgeben, darunter auch die Kaserne in Neustadt.

Auch das Logistikkbataillon 51 wird aufgelöst. Davon betroffen seien die 1. und 2. Kompanie in Stadtallendorf, sowie die 5. Kompanie in Neustadt, er-

klärte der Kommandeur. Die 3. und 4. Kompanie des Bataillons, die in Augustdorf stationiert sind, werden erhalten bleiben und dem neuen Logistikkbataillon der Brigade 21 unterstellt, das in Unna stationiert sein wird.

Als eine besondere Herausforderung stellte Oberstleutnant Meister die Führung einer Stabs- und Versorgungskompanie heraus. Der Chef der 1. Kompanie sei nicht nur für 190 Soldatinnen und Soldaten sowie für Gerät und Ausrüstung im Wert von vielen Millionen Euro



verantwortlich, sondern stelle auch ein wichtiges Bindeglied zwischen Stab und Truppe dar. Major Dirk Werner wird künftig Brigadeingenieur im Stab der Panzerbrigade 14 in Neustadt. Hauptmann Thomas Auspurg stammt aus Leipzig, wo er zur Zeit auch wohnt. Während seiner unterschiedlichen Verwendungen in der Nachschubtruppe war er schon vier Mal im Auslandseinsatz. „Auf sie warten neue Aufgaben und Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt“, versprach ihm der Kommandeur.

Fotos: Klaus Böttcher